

AUSBILDUNG IM NORDEN

KÜSTENFISCHER^{DE}


Lübecker Nachrichten 

Anzeigen-Sonderveröffentlichung | 31. Januar 2026

www.LN-Online.de



„Leerer“ Abi-Jahrgang

Wegen der Rückkehr zu G 9 gilt 2026 als „leerer Abi-Jahrgang“. Was sind die Folgen?

SEITE 2

Abiturjahrgang 2026: Handwerk in Lübeck stellt sich auf weniger Bewerber ein

2026 gilt als „leerer Abiturjahrgang“ – Nadine Michaelis, Teamleiterin Nachwuchsgewinnung bei der Handwerkskammer Lübeck, über die Folgen und wie sich Betriebe in Lübeck und der Region darauf einstellen

LN: Frau Michaelis, Abiturienten werden für das Handwerk immer wichtiger. Gleichzeitig fällt der Abi-Jahrgang 2026 deutlich kleiner aus. Was heißt das für die Nachwuchsgewinnung?

Nadine Michaelis: Der Anteil der Abiturienten im Handwerk ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen und liegt derzeit bei 18 Prozent. Die Umstellung von G8 auf G9 wird daher sicher auch Auswirkungen auf das Handwerk und die Nachwuchsgewinnung im Handwerk haben. Grundsätzlich fehlt uns jeder Schulabgänger und jede Schulabgängerin, der bzw. die im kommenden Schuljahr nicht fertig wird und potenziell auch eine Ausbildung anfangen könnte.

Was bedeutet das für die Besetzung von Ausbildungsplätzen in den Betrieben?

Michaelis: Viele Lehrstellen bleiben nach wie vor unbesetzt, trotz hoher Ausbildungsbereitschaft der Betriebe im Handwerk. Eine deutlich geringere Zahl an Schulabgängern in einem Jahrgang kommt da natürlich noch erschwerend hinzu.

Welche Unterschiede beobachten Sie zwischen den Betrieben bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen?

Michaelis: Unsere Erfahrung zeigt, dass vor allem diejenigen Betriebe Ausbildungsplätze gut besetzen können, die eine gewisse Offenheit bei der Suche nach neuen Auszubildenden zeigen. Es zahlt sich aus, wenn Betriebe für neue und unterschiedliche Formate zur Nachwuchsfindung offen sind. Das gilt



Nadine Michaelis, Teamleiterin Nachwuchsgewinnung bei der Handwerkskammer Lübeck.

Foto: HWK Lübeck

auch für Praktika. Sie sind ein ganz wichtiger Baustein in der Nachwuchsgewinnung. Viele Auszubildende haben über ein Praktikum ihren Wunschberuf bzw. ihren späteren Ausbildungsplatz gefunden. Betriebe sollten also aktiv Praktika anbieten. Auf der anderen Seite sollten Jugendliche – unabhängig von der Schulform – unbedingt Praktika machen, um herauszufinden, welcher Beruf ihnen liegt.

Gibt es Faktoren, die neben der Größe des Abi-Jahrgangs noch entscheidend sind?

Michaelis: Ja, viele Jugendliche haben sehr genaue Vorstellungen von ihrem künftigen Ausbildungsbetrieb. Dabei spielen vor allem Themen wie Betriebsklima, Entwicklungsmöglichkeiten und Sinnhaftigkeit der eigenen Tätigkeit eine Rolle. Betrieben, die sich mit diesen Kriterien auseinandergesetzt haben,

fällt die Besetzung von freien Ausbildungsstellen häufig leichter.

Wo sehen Sie zusätzliche Herausforderungen in Lübeck und der Region?

Michaelis: Im ländlichen Raum kann die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel bzw. die Mobilität der Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung sein. Für Betriebe gestaltet sich mitunter die Passung zwischen freien Ausbildungsplätzen und den Wünschen der Bewerbenden vor Ort schwierig.

Und was raten Sie Betrieben vor diesem Hintergrund?

Michaelis: Viele Betriebe haben bereits tolle Angebote und Initiativen für Azubis, etwa Unterstützung beim Führerschein oder Fahrgeheimenschaften. Wenn Bewerbende bereit sind, für ihren Ausbildungsplatz etwas weitere Wege in Kauf zu nehmen, können sie da-

durch die Chance auf ihren Traumberuf erhöhen.

Abschließend: Wie unterstützt die Handwerkskammer Lübeck Betriebe und Jugendliche, um mit dieser Entwicklung umzugehen?

Michaelis: Wir unterstützen sowohl Betriebe als auch Jugendliche bei allen Fragen rund um die Ausbildungsplatzsuche und bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen. Darüber hinaus begleiten wir diese Prozesse aktiv. Wir bieten jedes Jahr Workshops zum Berufseinstieg im Handwerk für neue Auszubildende an und schulen Betriebe darin, die eigene Ausbildungsqualität immer weiter zu verbessern. Denn letztlich ist auch das ein wichtiger Punkt beim Azubi-Marketing: Gute Ausbildung spricht sich rum und zieht im besten Fall immer wieder neue Ausbildungsinteressierte an.

Interview: Carsten Schmidt

Echte Chancen im echten Norden

Die Landesverwaltung bietet dir mehr als 30 Ausbildungs- und Studiengänge

Von der Archivarin bis zum Wasserbauer: Das Land Schleswig-Holstein ist der größte Arbeitgeber im echten Norden. Ob in Flensburg, Husum, Lübeck oder irgendwo dazwischen – mehr als 61.000 Menschen sind zwischen Nord- und Ostsee tätig.

Mit mehr als 30 verschiedenen Ausbildungs- und Studiengängen bietet dir das Land außerdem vielfältige Karrieremöglichkeiten. Ob Polizei, Gerichte und Staatsanwaltschaften, ob Verkehrsplanung, Umweltbehörden und Finanzämter – hier steuerst du deine berufliche Zukunft mit Abwechslung und unter richtig guten Konditionen.

Denn zwischen den Meeren können alle ihren ganz eigenen Weg gehen – abgestimmt auf persönliche Interessen, Fähigkeiten und Schulabschlüsse. Dabei spielen Geschlecht, Nationalität, Alter, Herkunft, Religion oder Weltanschauung, sexuelle Orientierung, Behinderung oder Identität keine Rolle – hier ist jede Person willkommen.

Bewirb dich jetzt und gestalte den echten Norden von morgen!

Einen ersten Einblick in die Arbeit beim Land geben unsere Auszubildenden auf dem Instagram-Kanal @moin_karriere.

LANDESVERWALTUNG SH

Internet:
schleswig-holstein.de/Karriere
Instagram: moin_karriere/



Tierische Vielfalt im echten Norden.

Foto: Staatskanzlei



Erfahre mehr auf unserer Ausbildungsmesse im CITTI-Park Lübeck am 13.+14. Februar!

Wir sind Schleswig-Holstein.

Wir sind Lehrer, Polizistinnen, Steuerfachleute. Wir schützen Küsten, bauen Straßen und sorgen für Gerechtigkeit. 61.500 Beschäftigte halten das Land am Laufen. **Vielleicht bald auch du?**

Schleswig-Holstein. Dein Land. Deine Karriere. Deine Zukunft.



schleswig-holstein.de/karriere



instagram.com/moin_karriere

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Miteinander und füreinander

Deine berufliche Heimat beim ZVO

Der ZVO übernimmt wichtige Ver- und Entsorgungsaufgaben in den Kreisen Ostholstein, Plön, Segeberg und Stormarn.

Mit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmern wir uns um die Abfallwirtschaft, Entwässerung, Trinkwasser-, Gas- und Wärmeversorgung sowie den Breitbandausbau in der Region. Zu unseren Anlagen gehören unter anderem Klär- und Wasserwerke, Recyclinghöfe sowie das Müllheizkraftwerk in Neustadt. Unser Fuhrpark umfasst mehr als 300 Fahrzeuge, wir entsorgen jährlich knapp 100.000 Tonnen Abfall, bauen in 29 Gemeinden ein modernes Glasfasernetz aus, reinigen über acht Millionen Kubikmeter Abwasser jährlich und setzen etwa die gleiche Menge in Trinkwasser um.

Deine Ausbildung beim ZVO ist abwechslungsreich und praxisorientiert. Du erhältst nicht nur tiefgehende Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche, son-



Beim Azubi-Sommerfest ging es mit dem Kanu über die Wakenitz - Teamgeist und Spaß stets mit an Bord!

Foto: ZVO

dem lernst auch schnell, selbstständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Der ZVO bietet dir neben der Ausbildung auch zahlreiche Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten sowie die Chance auf einen Arbeitsvertrag für mindestens ein Jahr nach dem Abschluss deiner Ausbildung.

Zusammen mit unserer Tochtergesellschaft, der ZVO Energie GmbH, bilden wir junge Menschen in ver-

schiedenen Berufen und dualen Studiengängen aus. Wir setzen dabei auf eine starke Unterstützung und Teamarbeit – Miteinander und füreinander. So bieten wir nicht nur unseren Auszubildenden eine berufliche Heimat, sondern tragen auch aktiv zur Weiterentwicklung unserer Region bei.

Noch unsicher? Ein Praktikum beim ZVO kann helfen, herauszufinden, welcher Ausbildungsberuf der Richtige ist.

Unser Engagement für die Ausbildung neuer Fachkräfte wurde von der IHK zu Lübeck mit dem Preis „Top-Ausbildungsbetrieb 2024“ in der Kategorie „Soziales Engagement und Integration“ ausgezeichnet.

Werde auch du ein Teil unseres erfolgreichen Teams!

ZWECKVERBAND OSTHOLSTEIN

Wagrienring 3-13, 23730 Sierksdorf
Telefon 04561/ 399-158
E-Mail: c.mrozek@zvo.com



zvo.com/karriere



Zukunft zum Mitnehmen: Ausbildung 2 go

Unter dem Motto „Ausbildung 2 go: Reinkommen. Aussuchen. Durchstarten.“ bietet der Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcenter Lübeck jungen Menschen of-

fene Sprechzeiten an. Montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr können sie in der Agentur für Arbeit Lübeck, Hans-Böckler-Straße 1, vorbeikommen.

ECHT JETZT?

Du hast immer noch keinen Ausbildungsplatz?



SCAN ME



IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung
der Abteilung Media-Vermarktung

Leitung Media-Vermarktung:
Marco Schumann

Redaktionsleitung:
Sabine Goris

Layout/Redaktion: Elke Spieck

Titelbild: Robert Kneschke/AdobeStock

Verlag:
Lübecker Nachrichten GmbH,
Herrenholz 12, 23556 Lübeck

E-Mail: Magazine@LN-Luebeck.de

Druck: Druckzentrum des sh:z
(Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag),
Fehmarnstr. 1, 24782 Büdelsdorf

Echte Karrierechancen bei Bremer

Ausbildung mit Zukunft im Baustoffhandel

Bremer steht seit Jahrzehnten für Qualität, Fachkompetenz und zuverlässigen Service im Baustoffhandel. Das regional verwurzelte Familienunternehmen setzt dabei einen klaren Fokus auf die Ausbildung junger Fachkräfte.

Verschiedene Ausbildungsberufe stehen zur Wahl – in den Bereichen Logistik, Groß- und Außenhandel, Einzelhandel und Büromanagement. Die Auszubildenden sind von

Anfang an fester Teil des Teams.

„Unsere Auszubildenden übernehmen eigenständig Aufgaben und wirken aktiv im Alltag mit“, betont Katrin Stamer, Leitung Marketing und Personal. „Wir wollen den Betrieb kontinuierlich weiterentwickeln – deshalb setzen wir auf moderne Standards in der Ausbildung.“ Derzeit gestalten 15 Auszubildende an den Standorten Eutin, Luschendorf und Oldenburg i. H. ihre

berufliche Zukunft bei Bremer. Den Einstieg erleichtern dreitägige Welcome Days, bei denen die neuen Azubis alle Standorte, Abteilungen und Ansprechpartner kennenlernen – ergänzt durch Workshops und erste gemeinsame Aktivitäten. Ein Beispiel dafür ist das Azubi-Camp in Frankfurt am Main, bei dem die Auszubildenden in einwöchigen Workshops wertvolle Praxiserfahrungen sammeln und sich über Unternehmensgrenzen hinweg vernetzen.

Ob Welcome Days, Weiterbildung, frühe Verantwortung oder klare Aufstiegschancen – bei Bremer hat Ausbildung Substanz. „Durch die individuelle Begleitung unserer

Auszubildenden erkennen wir früh, wo ihre Stärken und Leidenschaften liegen, und können sie genau dort fördern, wo sie am meisten gebraucht werden“, erzählt Personalreferentin Carolynn Crane. Dass der Weg nach oben offen ist, zeigen echte Beispiele: Zwei der drei aktuellen Standortleiter haben selbst als Azubi im Unternehmen angefangen. Bei Bremer zählen Persönlichkeit, Engagement und Teamgeist. Wer motiviert ist und mitgestalten möchte, findet hier den idealen Start ins Berufsleben.

CARL BREMER GMBH & CO. KG

Mehr Infos und Bewerbung: <https://www.carl-bremer.de/karriere/ausbildung>



Die Azubis Ben Bäcker, Emily Netz, Angelina DeGuzman und Esben Lippert mit Personalreferentin Carolynn Crane (von links). Foto: Bremer



WIR BILDEN AUS (m|w|d)

- Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist

WIR SIND DER BAUSTOFF FÜR DEINE ZUKUNFT!

WIR BIETEN DIR

Überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung
30 Tage Urlaub | Qualifizierte Ausbildung
Sehr gute Übernahmechancen | Familiäre Unternehmenskultur | Kostenlose Getränke
Hochwertige Arbeitsbekleidung u.v.m.



Mehr Infos & Bewerbung!

[carl-bremer.de/ausbildung](https://www.carl-bremer.de/ausbildung)



Ausbildung oder Studium (Bachelor of Arts Public Administration) beim Land Schleswig-Holstein

Allgemeine Verwaltung

Regierungsobersekretär/in
– ab Mittlerem Schulabschluss

Regierungsinspektor/in
– ab Fachhochschulreife

Ob Ausbildung oder Studium: Viele spannende Aufgaben erwarten dich in unserer Landesverwaltung.

Jetzt informieren:

www.schleswig-holstein.de/ausbildung

Einstellung zum 01.08.2026

Bewerbungsschluss 28.02.2026



Du hältst das Land am Laufen.
Ausbildung/Studium beim Land Schleswig-Holstein.



Medizintechnik aus Ostholstein für die ganze Welt

CODAN entwickelt und produziert medizinische Übertragungssysteme

Die Firma CODAN ist mit rund 500 Beschäftigten in Lensahn seit mehr als 60 Jahren ein wichtiger Arbeitgeber in Ostholstein. Durch die Entwicklung und die Herstellung hochwertiger medizinischer Übertragungssysteme, wie zum Beispiel Infusions- und Transfusionsgeräte, ist das Unternehmen weit über die Grenzen Europas hinaus bekannt.

Die Medizinprodukte werden durch CODAN Vertriebsgesellschaften und Handelspartner in vielen Ländern ver-

trieben. Weltweit arbeiten über 1500 Mitarbeiter für die CODAN Companies.

Vielfältige Möglichkeiten

Finn Oke Warn hat vor seiner Ausbildung zum Kunststoff- und Kautschuktechnologien ein einwöchiges Praktikum bei CODAN gemacht: „Es hat mir sehr gefallen – nicht nur die Arbeit an sich, sondern auch der freundliche Umgang miteinander. Man sollte mindestens den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) vorweisen können.“

„Wir bieten Ausbildungsplätze in mehreren Berufen an, die auf unserer Homepage aufgeführt sind. Vorab kann auch ein Praktikum absolviert werden, um den passenden Beruf zu finden“, erläutert die Personalleiterin Simone Doll.

CODAN MEDIZINISCHE GERÄTE GMBH

Stig Husted-Andersen Straße 11
23738 Lensahn
Tel. 04363/ 51 11
personal@codan.de
Internet:
www.codancompanies.com



Über das Praktikum zum Traumberuf: Finn Oke Warn hat seine Ausbildung zum Kunststoff- und Kautschuktechnologien in der Firma CODAN in Lensahn absolviert und arbeitet jetzt als Facharbeiter. Foto: CODAN

Starte deine Zukunft – mit Qualität, die Leben rettet!

Jetzt Ausbildung starten

Dein Einstieg in Lensahn – inklusive Produktionseinblick

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Elektroniker
- Fachinformatiker
- Fachkraft für Metalltechnik
- Industriekaufleute
- Kunststoff- und Kautschuktechnologie
- Maschinen- und Anlagenführer
- Technischer Produktdesigner
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker

Was dich erwartet:

- ☞ Praxisnahe Ausbildung
- ☞ Top Übernahmechancen
- ☞ Familiäres Arbeitsumfeld

Erst reinschnuppern? Mach ein Praktikum bei uns!

Jetzt bewerben mit Lebenslauf & Interessen:

✉ personal@codan.de

🌐 www.codancompanies.com

Freiwilliges Handwerksjahr unterscheidet sich vom FSJ

Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) mit Fokus auf handwerkliche Tätigkeiten oder ein Freiwilliges Handwerksjahr (FHJ) – das ist nicht das Gleiche. Zwischen dem FSJ und dem FHJ bestehen gravierende Unterschiede, wie Kirsten Kielbassa-Schnepf vom Zentralverband des Deutschen Handwerks erläutert. Das FSJ sei ein gemeinnütziger Dienst: Freiwillige würden in sozialen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Altenheimen und Kindertagesstätten tatkräftig mitarbeiten. Bei einem FSJ könnten Freiwillige auch einen Fokus auf handwerk-

liche Tätigkeiten wie Reparaturen oder Wartungsarbeiten in sozialen Einrichtungen legen. Ein FHJ hingegen sei ein spezielles Berufsorientierungsjahr, bei dem handwerklich interessierte Jugendliche in zwölf Monaten bis zu vier verschiedene Handwerksberufe durch Mitarbeit in den jeweiligen Betrieben kennenlernen können. Ziel ist es, sich bewusst für eine bestimmte Ausbildung entscheiden zu können. Die jungen Leuten wüssten dann, zu welchem Beruf ihre Interessen und Talente passen würden, so Kielbassa-Schnepf. *dpa/tmn*

Jetzt bewerben!

Von ihrer Ausbildung bei der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg erzählt Emily Bischoff

Ihr steht auch gerade vor der Entscheidung, was ihr machen wollt? Ausbildung oder Studium? Wir haben uns mit Emily Bischoff, Auszubildende im 2. Lehrjahr bei der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, zum Interview getroffen.

Wie sind die Voraussetzungen für den Beruf „Bankkaufmann bzw. -frau“?

Für die Ausbildung braucht man mindestens einen Real schulabschluss. Die Dauer der Ausbildung liegt zwischen zweieinhalb und drei Jahren, ist aber abhängig vom Schulabschluss und von deinen Leistungen. Außerdem sollte man Spaß am Umgang mit Menschen haben sowie Neuem gegenüber aufgeschlossen sein.

Was gefällt dir besonders an deinem Berufsalltag?

Besonders gut gefällt mir der tägliche Kontakt mit Kunden und Kollegen. Jeder Tag ist spannend und abwechslungsreich, da jeder Kunde anders ist und verschiedene Prioritäten mit sich bringt. Gemeinsam mit den Kunden einen individuellen Lösungsweg für ihr Anliegen zu finden, macht mir besonders Spaß, vor allem zu sehen, dass die Kunden glücklich nach Hause gehen. Durch die tägliche Abwechslung bleibt es immer spannend und macht jeden Tag aufs Neue Spaß.

Wie sieht deine Perspektive nach der Ausbildung aus?

Nach der Ausbildung haben wir die Möglichkeit, als Finanzberater in ein nettes Team aufgenommen zu werden. Es gibt viele Weiterbildungsmöglichkeiten, wir können zum Beispiel ein Fachwirt- oder Bachelor-Studium beginnen, uns aber auch für andere Fachbereiche spezialisieren lassen. Je nach Qualifikation sind für uns alle Karriere-möglichkeiten offen.

Falls ihr Interesse an einer Ausbildung bei der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg habt, findet ihr online unter www.ksk-ratzeburg.de/ausbildung alle Infos zum Praktikum oder zur Ausbildung. Eins ist jedenfalls sicher – der Zusammenhalt zwischen allen Auszubildenden und die



Emily Bischoff ist Auszubildende im 2. Lehrjahr. Foto: Kreissparkasse / Mareike Suhm

Unterstützung der Kollegen in den Filialen ist richtig Klasse! Vielleicht schaut ihr es euch ja mal an und wir sehen uns demnächst. Eure Emily

KREISSPARKASSE HERZOGTUM LAUENBURG

Grambeker Weg 147, 23879 Mölln
www.ksk-ratzeburg.de



Eine Ausbildung für heute. Und morgen.

Wir haben den Job, den du dir vorstellst.

Bewirb dich jetzt:
ksk-ratzeburg.de/ausbildung



 **Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg**

Ausbildung auf der Überholspur

Das Lübecker Autohaus Evers bietet spannende Ausbildungen als Kfz-Mechatroniker/in und Automobilkaufmann/frau an

Das Familienunternehmen mit über 90-jähriger Tradition setzt auf Fortschritt und modernste Technik. Mit Marken wie VW, Audi, Seat, Skoda und Nutzfahrzeugen bietet das Autohaus Evers zudem viel Abwechslung.

Moderne Autos sind echte Hightech-Fahrzeuge. Hier sind Sensoren und Kameras für die vielfältigen Assistenzsysteme und im Cockpit jede Menge Technik verbaut. Wenn etwas kaputtgeht, sind Experten wie die Kfz-Mechatroniker gefragt. Neben Schraubenschlüssel und Öllappen gehört auch der Computer fest zum Handwerkszeug des Mechatronikers. „Unsere Werkstatt ist auf dem neuesten Stand der Technik“, berichtet Sabine Dingeldey, die im Unternehmen die Ausbildung koordiniert. „Wir verfügen über moderne Arbeitsplätze und eine auf Elektronik gestützte Werkstatt. Dabei haben wir auch viele Tester“, fügt Dingeldey hinzu. Wer



Bei der Diagnostik: Nico Podolsky (r.), Azubi 1. Lehrjahr Mechatroniker, und Karen Manukyan, Azubi 2. Lehrjahr Mechatroniker.

Fotos: Katja Kuhlins

sich für eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker/in interessiert, sollte vor allem Technik-affin sein und Lust auf handwerkliche Tätigkeiten haben.

Für die angehenden Automobilkaufleute ist die Arbeit ebenso spannend. Sie sind die Schnittstelle zwischen Kunden und der Werkstatt. „Unsere Auszubildenden



Kevin Maas, 3. Jahr Automobilkaufmann. im Kundengespräch.

durchlaufen alle Abteilungen“, erzählt Dingeldey. Potenzielle Bewerber sollten kommunikativ sein, denn es gibt viel Kundenkontakt. Auch interessante Fortbildungen sind für beide Berufe möglich. „Wir bilden für den eigenen Bedarf aus. Für dieses Jahr haben wir noch freie Plätze und freuen uns über Bewerbungen“, fügt Dingeldey hinzu. *kk*

AUTOHAUS EVERS

Bei der Lohmühle 6, 23554 Lübeck

Telefon 0451 / 479070

E-Mail: bewerbung@autohaus-evers.de



AUTOHAUS
EVERS
Das Team, das mich bewegt



Wir bilden aus!

Wenn Du hochmotiviert, aufgeschlossen und automobilbegeistert bist, machen wir Dich fit für die berufliche Zukunft.



Automobilkaufmann m/w/d
– immer im Kontakt mit den Kunden



Kfz-Mechatroniker m/w/d
– moderne Technik rund ums Auto

Die Ausbildungen sind qualifiziert in Theorie und Praxis in einem modernen, familiengeführten Betrieb.

Autohaus Evers GmbH & Co KG
Bei der Lohmühle 6, 23554 Lübeck, Tel. 0451-479070
bewerbung@autohaus-evers.de, Sabine Dingeldey



Jetzt bewerben auf
karriere.johanniter.de
Kontakt zum Recruiting:
040 7344 176-667

Ausbildung mit
WÄRME
& **WERTEN**

Miteinander füreinander da sein.

Starten Sie mit uns in eine sichere und erfüllende Zukunft:
Wir suchen **Auszubildende (m/w/d) in der ambulanten Pflege**
an den Standorten:

- Lübeck
- Eutin
- Ahrensburg



arbeitsagentur aktuell



Die Entscheidung für einen Beruf ist für jedes Kind ein weitreichender Schritt. Sie als Eltern spielen bei der Berufswahl eine wichtige Rolle.

Wann soll sich mein Kind bewerben?

Am besten schon in den Ferien nach dem vorletzten Schuljahr. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass Ihr Kind zu diesem Zeitpunkt schon weiß, was es werden möchte. Wenn Ihr Kind noch unsicher ist: Auch im Winter des letzten Schuljahres kann es sich noch mit Erfolgsaussichten auf eine Ausbildungsstelle bewerben.

Was mache ich, wenn mein Kind nicht weiß, was es werden soll?

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit hilft Ihrem Kind herauszufinden, welche Berufe zu seinen Interessen und Fähigkeiten passen. Vereinbaren Sie einen Termin! Schauen Sie außerdem im Internet unter www.check-u.de. Dieses Selbsterkundungsprogramm

führt Ihr Kind auf die richtige Spur zum passenden Beruf.

Mein Kind interessiert sich nicht für die Berufswahl. Wie kann ich es motivieren?

Bei einem Praktikum kann Ihr Kind die Berufswelt kennenlernen. Es bekommt eine genauere Vorstellung von dem, was Arbeiten bedeutet. Oft hat es dann ein konkre-

tes Ziel vor Augen. Dadurch steigt seine Motivation, sich mehr mit der Berufswahl zu beschäftigen und sich in der Schule für bessere Noten anzustrengen. Erzählen Sie Interessantes von Ihrer eigenen Arbeit. Bitten Sie auch Bekannte um Berichte aus ihrem Arbeitsalltag. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass es diese Menschen nur durch ihr eigenes Engagement geschafft haben, ihr Ziel zu erreichen.

Wer hilft meinem Kind, eine gute Bewerbung zu schreiben?

Ihr Kind kann seine Bewerbungsunterlagen mit der Berufsberaterin oder dem Berufsberater der Agentur für Arbeit besprechen. Hier bekommt es Tipps für die richtige Begründung, warum es sich auf eine bestimmte Ausbildungsstelle bewerben will. Im Berufswahlunterricht in der Schule lernt Ihr Kind, wie Anschreiben und Lebenslauf für eine Bewerbung verfasst werden. Zahlreiche Informationen rund um das Thema bietet auch meinBERUF unter www.arbeitsagentur.de/bildung.

Berufsberatung

Wir sind für junge Menschen da!

Termine können Sie unter 0800 4 5555 00 vereinbaren. (Der Anruf ist für Sie gebührenfrei.)

Entdecke deine Möglichkeiten!

Typisch Mädchen, typischen Bereich kennen. Junge: Das sollte bei der Mädchen ab der fünften Berufswahl eigentlich keine Klasse können den MINT-Rolle mehr spielen. Gehe am 23. April 2026 neue Wege! Funkenüberspringen lassen unter www.girls-day.de.
Lerne als Mädchen technische Jungen von Klasse fünf bis und naturwissenschaftliche Be- zehnten beweisen ihr Einfüh- rufe oder als Junge den sozia- lungvermögen in sozialen Be- len, erzieherischen oder pfe- rufen unter www.boys-day.de.

Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag

Jungen-Zukunftstag
Boys' Day



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Für einen Berufsabschluss ist es nie zu spät

Julia Wrobel hat sich nach der Schule aus privaten Gründen direkt für eine Beschäftigung entschieden. Seit acht Jahren arbeitet sie bei der Lichtenheldt GmbH in Wahlstedt. Jetzt nutzt die 29-Jährige die Chance, einen Abschluss zu machen. Berufsbegleitend bereitet sie sich mit neun anderen Beschäftigten aus insgesamt sechs Betrieben auf die Prüfung zu Maschinen- und Anlagenführer*innen mit dem Schwerpunkt Lebensmitteltechnik vor. Theorie und Praxis wechseln sich dabei anderthalb Jahre lang ab. Jeweils eine Woche im Monat findet der Unterricht in der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH in Lübeck statt.

„Mit einem „normalen“ Azubi-Lohn könnte ich meinen Lebensunterhalt nicht mehr sicherstellen, aber während dieser Weiterbildung wird mein Gehalt weitergezahlt. Der Job



Julia Wrobel (l.) ist dankbar für die Chance, die Personalleiterin Anett Beckers ihr bietet.

macht mir viel Spaß und ich möchte meine Kenntnisse gerne mit einem Abschluss belegen. Darauf kann ich dann aufbauen. Mich nach so langer Zeit wieder auf die Schulbank zu setzen, war schon komisch. Ich habe meine Kollegen als gutes Beispiel, die ihr Zertifikat schon in Händen haben – einer davon sogar als Lehrgangsbester. Sie werden mir

sicherlich bei möglichen Fragen helfen“, ist die junge Frau zuversichtlich. „Diese Qualifizierung ist eine gute Basis für die weitere berufliche Entwicklung. Wir möchte damit nicht nur unseren Fachkräfteanteil erhöhen, sondern auch Mitarbeitende wertschätzen und ihren bisherigen Weg bei uns mit einem externen Abschluss krönen.

Wir bilden aus, möchten aber auch Mitarbeitende mit Potenzial fördern und bieten flächendeckende Qualifizierungsperspektiven“, erklärt Anett Beckers, Personalleiterin der Lichtenheldt GmbH. Der Familienbetrieb ist in der Arzneimittelherstellung tätig und hat 280 Mitarbeitende sowie 17 Auszubildende.

Gefördert wird die Weiterbildung von der Agentur für Arbeit und ist eine Win-Win-Situation für alle Seiten: Unternehmen können sich mit der Weiterbildung ihrer Beschäftigten fit für die Zukunft machen und den Beschäftigten eröffnen sich viele Vorteile. Die Praxis zeigt, dass Arbeitnehmende mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im Durchschnitt seltener arbeitslos sind, besser entlohnt werden als angelernte Arbeitskräfte und später eine höhere Rente genießen können.

Der Arbeitgeber-Service berät gerne Unternehmen, die ihre Beschäftigten weiterentwickeln wollen. Informationen im Internet bietet die Seite arbeitsagentur.de/weiterbildung-qualifizierungsoffensive. Arbeitnehmende finden Wissenswertes rund um die Qualifizierung auf der Internetseite unter www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung.

Praktikum als Sprungbrett in die Ausbildung



Mit der computergesteuerten Maschine kann John Gremmes Aluminiumfensterprofile bearbeiten.

Nicht nur für Unternehmen ist ein Praktikum das längste und intensivste Vorstellungsgespräch, das sie führen können, auch für Jugendliche. Im besten Fall ist es der Anfang einer Ausbildung, so wie bei John Gremmes.

Der 20-Jährige hatte nach

dem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss eine Fliesenleger-Lehre abgebrochen und längere Zeit gejobbt. „Eine Zukunft habe ich als Hilfskraft für mich nicht gesehen und wollte lieber einen Abschluss machen, gerne im Handwerk. Das Praktikum bei MOBA hat mir gut gefallen. Hier kann ich sehen, was ich den ganzen Tag gemacht hab. Die Kollegen sind nett und das Arbeitsklima ist gut“, berichtet Gremmes.

Die MOBA FENSTER + TÜREN GmbH in Lübeck mit rund 100 Mitarbeitenden fertigt hochwertige Fenster, Haustüren und Fassadenelemente aus Kunststoff und Aluminium. Aktuell werden sieben Nachwuchskräfte ausgebildet. Und seit dem 01. August 2025 macht

John Gremmes hier seine Ausbildung zum Metallbauer. Nach dem Praktikum hat er bis zum Start seiner Ausbildung bei MOBA weiter in Vollzeit gearbeitet und empfiehlt: „Schaut euch den Arbeitsalltag und den Betrieb an, damit ihr mit eurer Entscheidung auf der sicheren Seite seid.“

Arbeitsalltag aus erster Hand

Du stehst vor der Frage, welche Ausbildung oder welches Studium für dich richtig ist? Dann helfen dir Praktika weiter. Hier kannst du den Arbeitsalltag aus erster Hand erleben und besser einschätzen, ob ein Beruf oder eine Branche zu deinen Interessen und Stärken passen. Mit einem Praktikum



kannst du auch deine Chancen bei der Bewerbung verbessern. Ob großes internationales Unternehmen oder Handwerksbetrieb: die Bundesagentur für Arbeit bietet dir in der Jobsuche aktuelle Angebote und weitere Praktikumsbörsen, wie zum Beispiel für MINT-Berufe oder bestimmte Branchen sowie Tipps und Infos

www.arbeitsagentur.de/bildung/praktikum



Hier findest du weitere regionale Praktikumsbörsen:

- <https://praktikumsh.de>
- <https://praktikum-hansebelt.de/de/startseite>
- www.arbeitsagentur.de/vor-ort/luebeck/bei-anruf-praktikum

Informationen zur Einstiegsqualifizierung (EQ) – dem sogenannten Langzeitpraktikum:

- www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/einstiegsqualifizierung

Erfolgreich durch Unterstützung!

Individuelle Förderung für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe



Markus Biercher, Chef der Regionaldirektion Nord in Kiel

Nicht immer verläuft eine Ausbildung reibungslos. Personalverantwortliche wissen, dass schlechte Noten in der Berufsschule, Prüfungsängste, persönliche Probleme oder auch Schwierigkeiten im Team den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung massiv erschweren oder gar verhindern können. Wenn es so weit nicht kommen soll, dann ist das Angebot der „Assistierten Ausbildung“ (AsA) von der Bundesagentur für Arbeit genau das Richtige. Nicht nur die Auszubildenden

können individuell angepassten Förderunterricht und sozialpädagogische Hilfen bei individuellen Problemen erhalten, auch die Ausbildungsbetriebe können bei der Durchführung und Organisation der Ausbildung entlastet werden. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Sind Sie interessiert? Wenn Sie als Unternehmen Fragen zu diesem Angebot haben, melden Sie sich gern bei Ihrem Arbeitgeber-Service unter der

gebührenfreien Hotline: 0800 4 5555 20.

Weitere Informationen im Internet:



Finde deine Berufung!

Berufsberatungszentren (BiZ)



BiZ Bad Oldesloe
Berliner Ring 8-10,
23843 Bad Oldesloe
Telefon: 04531 167-214
E-Mail: badoldesloe.biz@arbeitsagentur.de
Mo-Fr: 08:30-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

BiZ Lübeck
Hans-Böckler-Straße 1,
23560 Lübeck
Telefon: 0451 588-397
E-Mail: luebeck.biz@arbeitsagentur.de
Mo: 08:00-15:30 Uhr
Di, Fr: 08:00-12:30 Uhr
Do: 08:00-17:00 Uhr

BiZ Neumünster
Brachenfelder Str. 45,
24534 Neumünster
Tel: 04321 943-432
E-Mail: neumuenster.biz@arbeitsagentur.de
Mo-Mi: 07:30-15:30 Uhr,
Do: 07:30-16:00 Uhr
Fr: 07:30-12:30 Uhr

BiZ Schwerin
Mendelejewstraße 20-24,
19063 Schwerin
Tel.: 0385 450-2900
E-Mail: schwerin.biz@arbeitsagentur.de
Mo-Di: 08:00-12:30 Uhr
Do: 08:00-12:30 Uhr
und 14:30-17:00 Uhr
Fr: 08:00-12:00 Uhr

Termine rund um Ausbildung und Beruf

3. Februar (14-15 Uhr)
Arbeiten, wo andere Urlaub machen: Bewerbungstag
Hotel Deutscher Kaiser
Vorderreihe 52,
23570 Lübeck-Travemünde

5. Februar (8-13:30 Uhr)
Career Day Firma TOPMOTIVE
Lise-Meitner-Str. 4,
22941 Bargteheide

11. Februar (9-12 Uhr)
Workshop für Frauen: Beruflich durchstarten mit der Kraft einer neuen Vision!
Familienzentrum, Freischützstr.2,
23701 Eutin, mit Anm.

14.-15. Februar (9:30-20 Uhr)
Ausbildung und Studium im öffentlichen Dienst
CITTI-Park, Herrenholz 14,
23556 Lübeck

19. Februar (16-17:30 Uhr)
Second Chance – Berufswechsel durch Zweitausbildung
BiZ Lübeck, mit Anm.

27. Februar (8:30 -13:30 Uhr)
Ausbildungsmesse Berufsbildungszentrum
Hermann-Löns-Straße 38,
22926 Ahrensburg

28. Februar (10-13 Uhr) JUMPIN: BERUFS- UND STUDIENMESSE
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Wismarsche Str. 405,
19055 Schwerin

11. März (9:30 -12 Uhr)
Zurück ins Berufsleben – Mit Plar und Balance neu durchstarten
Agentur für Arbeit Lübeck,
Hans-Böckler-Str. 1, 23560 Lübeck,
mit Anm.

11. März (12:30-17 Uhr)
Jobmesse der Jobwoche
Ostseekai Kiel, 24103 Kiel

12. März (10-13 Uhr)
Neues Jahr, neue Möglichkeiten beim JOBFÜHLING!
Agentur für Arbeit Lübeck

14.-15. März (10-16 / 11-17 Uhr)
jobmesse lübeck
Kulturwerft Gollan,
Einsiedelstr. 6, 23554 Lübeck

18. März (10-14 Uhr)
Teilzeitausbildung – Der flexible Weg ins Berufsleben
HWK Lübeck, Breite Straße 10-12,
23552 Lübeck, mit Anm.

19. März & 18. Juni (14:30-17 Uhr)
Berufe in Uniform
BiZ Schwerin

21. März (10-15 Uhr)
karriere:dual – Messe für duale Studiengänge
Agentur für Arbeit Hamburg,
Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg

21.-22. April (8:30-14:45 Uhr)
vocatum Schwerin
Sport- und Kongresshalle, Wittenburger Str. 118, 19059 Schwerin

Weitere Informationen: www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen

Bringe Menschen weiter!

Eine Karriere – tausend Facetten

Schreibe deine eigene Erfolgsgeschichte bei der Bundesagentur für Arbeit!
Informationen zur Ausbildung, zum dualen Studium und zu weiteren Angeboten findest du unter:
www.arbeitsagentur.de/bakarriere.



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Entdecke deine Möglichkeiten!



Durchstarten nach der Schule

Das Leben steckt voller Chancen: Ausbildung oder Studium? Theorie oder Praxis? Teamplayer*in oder Einzelkämpfer*in? Jeder Karriereweg ist anders. Entdecke, welche Wege dir alle offenstehen. Die Studien- und Berufsberatung unterstützt dich und zeigt dir deine Möglichkeiten auf.

In der **Woche der Ausbildung** finden vom 16. bis 20. März 2026 zahlreiche Veranstaltungen statt – nicht nur für Schüler*innen, sondern auch für junge Menschen, die sich im späteren Lebensverlauf für einen Abschluss interessieren. Für Eltern und Unternehmen gibt es ebenfalls interessante Angebote.

Einen Überblick bietet die Veranstaltungsdatenbank unter www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen.

Diese **Internet-Adressen** rund um Ausbildung, Studium, Weiterbildung und Beruf bringen dich weiter:

www.arbeitsagentur.de/bildung
www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung
www.arbeitsagentur.de/ausbildungklarmachen
www.check-u.de
www.studienwahl.de

Beruflicher Wiedereinstieg, Aufstieg, Neuorientierung oder Personalentwicklung?

mein
NOW

Durch den Strukturwandel und die voranschreitende Digitalisierung fallen Arbeitsplätze weg, andere wandeln sich oder entstehen neu. Eine berufliche Neu- oder Umorientierung kann sogar mehrmals innerhalb eines Erwerbslebens erforderlich sein.

Das Onlineportal „mein NOW“ der Bundesagentur für Arbeit stellt Angebote rund um das Thema „Berufliche Weiterbildung“ zur Verfügung. Die Plattform bündelt Inhalte übersichtlich an einer Stelle im Internet.

„mein NOW“ bietet Informationen zu Berufen,

Perspektiven, Tests zur beruflichen (Neu-) Orientierung, regionalen Förder- und Beratungsmöglichkeiten und auch eine konkrete Suche nach Weiterbildungsangeboten.

Das Portal richtet sich an Menschen, die wieder einsteigen wollen oder im Erwerbsleben stehen, aber auch an interessierte Unternehmen.

„mein NOW“ ist unter www.mein-now.de zu finden, wird fortlaufend ausgebaut und die Nutzung ist selbstverständlich kostenfrei.



Digitale Veranstaltungen für Eltern

Eltern sind die wichtigsten Ratgebenden, wenn es um die Berufswahl geht. Aber bei einer sich rasch ändernden Arbeitswelt, bei über 300 betrieblichen Ausbildungsberufen und immer neuen Studienangeboten ist es nicht leicht, den Überblick zu behalten. Unterstützung bietet Ihnen und Ihrem Kind die Woche der digitalen Elternabende!

Hier präsentieren sich Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen, geben Einblicke in die Rahmenbedingungen ihrer Ausbildungsplätze und zeigen Karrieremöglichkeiten nach einem erfolgreichen Abschluss auf. Zudem berichten Nachwuchskräfte über ihre Erfahrungen aus dem Bewerbungsverfahren, wie sie diese gemeistert haben und wie es ihnen als Berufseinsteigende geht.

Kommen Sie vom 2. bis 12. März 2026 mit den Unternehmen ins Gespräch – kostenfrei und ohne Anmeldung: www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende.

Auch die Bundesagentur für Arbeit ist dabei und stellt am 9. März um 18 Uhr die Angebote der Berufsberatung vor. Am 12. März um 20 Uhr präsentiert sie sich als Arbeitgeberin und Ausbildungsbetrieb.

meinBERUF

Finde die Zukunft,
die zu dir passt.

Handwerk trifft Hightech

Colibri bildet auch 2026 Optiker:innen aus

Der größte inhabergeführte Augenoptikerbetrieb in Schleswig-Holstein freut sich erneut auf engagierte Auszubildende. Die abwechslungsreiche Ausbildung zum Augenoptiker bzw. zur Augenoptikerin umfasst nicht nur medizinische Themen rund um die Augengesundheit, sondern auch die neuesten Modetrends.

Zukünftige Fachkräfte übernehmen somit zugleich die Rolle von Stylingberatern. Auch das handwerkliche Arbeiten in der Werkstatt mit modernster CNC-Technik kommt dabei nicht zu kurz. Für Social-Media-Begeisterte ist die Ausbildung besonders spannend. „Unsere Azubis können bei Colibri aktiv im Online-Auftritt mitwirken. Vor allem TikTok wird von den Auszubildenden selbst betreut – angefangen bei der kreativen Ideenfindung bis hin zur Umsetzung der Videos“, berichtet Kristin Geißler von Colibri. „Unsere Azubis bringen so ihre eigenen

Ideen ein und lernen, Verantwortung für moderne Kommunikationskanäle zu übernehmen“, fügt Geißler hinzu.

Die Azubis erhalten umfassende Einblicke in alle Unternehmensabläufe und profitieren von einer praxisnahen, modernen und vielseitigen Ausbildung. So wie Laura Kanurski: „Mode, Handwerk, Gesundheit, Teamgeist und das Streben nach Perfektion lassen sich bei Colibri perfekt vereinen.“ Jeder Auszubildende hat seine ganz eigenen Stärken. Bewerberinnen und Bewerber sollten Freude am Umgang mit Menschen haben und im Idealfall einen Hochschulabschluss mitbringen. Interesse an Mode sowie handwerkliches Geschick sind ebenfalls von Vorteil. „Während der Ausbildung entwickelt jeder junge Mensch seine Stärken weiter“, erklärt Inhaber Wolfgang Reckzeh. „Manche haben ein besonderes Talent in der Werkstatt, andere lieben den Kundenkontakt und die Nähe



Teil des Colibri-Teams: Laura Kanurski (v. l., Auszubildende), Aiko Volkmann (Augenoptiker) und Madlén Daase (Augenoptikerin). Foto: Colibri

zur Mode, wieder andere begeistern sich für die logistischen Abläufe. Wir sind für alles offen und bieten einen abwechslungsreichen, krisensicheren Berufsalltag in einem familiären Team.“ Neben einem attraktiven Sondergehaltsprogramm für Azubis gibt es spannende Weiterbildungsmöglichkeiten. „Wir bilden für den eigenen Bedarf

aus – die Übernahmekancen sind daher sehr hoch“, so Reckzeh. „Bewerber können sich auf einen spannenden, sicheren und zukunftsorientierten Beruf freuen.“ *kk*

COLIBRI CONTACTLINSE UND BRILLE GMBH

Wahnstraße 29, 23552 Lübeck
Tel. 0451/77 6 55,
www.colibri.de

KULINA
Zerspanungstechnik und Maschinenbau GmbH
21514 Büchen - Am Hesterkamp 9
Tel. 04155/49994-0 - www.kulina-gmbh.de

Das Ende der Schulzeit in Sicht?
Wir suchen dich.



Informiere dich jetzt unter
www.kulina-gmbh.de/ausbildung
über eine Ausbildung zum

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

und zeig uns, dass du den „Dreh“ raus hast.

Ausbildung bereits abgeschlossen?
Wir stellen ein!
www.kulina-gmbh.de/karriere

400571701_011026

LHG
LÜBECKER
HAFEN-GESELLSCHAFT

WIR BILDEN 2026 AUS:

- › **Fachkraft für Hafenlogistik (m/w/d)**
- › **KFZ-Mechatroniker/in (m/w/d)**
Fachrichtung: Nutzfahrzeuge
- › **Fachinformatiker/in für Systemintegration (m/w/d)**
- › **Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)**
- › **Eisenbahner/in im Betriebsdienst (m/w/d)**
- › **Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration (m/w/d)**
- › **Duales Studium Betriebswirtschaftslehre**
Schwerpunkt: Logistikmanagement

Jetzt
bewerben:
lhg.com

A MEMBER OF
PORT OF LÜBECK

400405101_011026

Hilfe! Mein Kind will Influencer werden

Eltern sollten auf den Wunsch nicht vorschnell ablehnend reagieren – Expertin rät zum Blick hinter die Kulissen einer stets glamourös wirkenden Welt

Fragt man Grundschüler, was sie einmal werden wollen, kristallisieren sich oft zwei Wünsche heraus: Gefühlt die Hälfte favorisiert Fußballprofi, die andere Influencer. Letzteres ist zunächst einmal nicht weiter erstaunlich. Viele Kinder lieben es, sich zu verkleiden, aufzutreten und Rollen auszuprobieren. Neu ist die größere Öffentlichkeit und die kommerzielle Komponente, die die TikTok-, Instagram- oder YouTube-Stars vorleben. Wie reagieren die Eltern, die die Vorbilder und Idole vielleicht gar nicht kennen?

Bitte auf keinen Fall abwertend, rät Deborah Woldemichael. Hören Sie Ihrem Kind zu und nehmen Sie dessen Wunsch ernst. „Ziel ist es, die Motivation dahinter zu verstehen“, sagt die Leiterin der EU-Initiative Klicksafe. Um was geht es dem Kind? Möchte es berühmt sein, reisen oder andere spannende Aktivitäten erleben? Oder will es reich



Eltern sollten sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg machen und hinter die Kulissen blicken.

werden und mit vermeintlich wenig Arbeit viel Geld verdienen? Denn hier werden schon die ersten Vorurteile klar, die Eltern auflösen könnten. Richtig ist, dass Influencer kein Ausbildungsberuf ist, viele Stars aber gut davon leben können. Es gibt jedoch die Möglichkeit, das nötige Handwerkszeug zu erlernen, etwa durch Studiengänge oder Aus- und Weiterbildungen, die das Thema Social Media im Lehrplan haben. Dazu gehören Mediengestalter, Content Creator oder Social Media Manager. „Da die Branche so



Das Licht stimmt schon mal: Viele Kinder träumen von einer Karriere als Influencer.

Foto: Niklas Graeber/ dpa

schnellebig ist und die Karriere sich schwer steuern lässt, ist es umso sicherer, einen Beruf oder eine Ausbildung zu haben“, sagt Woldemichael.

Leicht verdientes Geld? Mitnichten

Ein weiteres Vorurteil: Als Influencer verdient man leicht und schnell viel Geld. Viele Kinder und Jugendliche können nicht abschätzen, wie viel Arbeit hinter den Videos und Postings steckt und dass es Risiken und Schattenseiten gibt. „Eltern sollten sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg machen und hinter die Kulissen blicken“, sagt Iren Schulz von der Initiative „Schau Hin! Was Dein Kind mit Medien macht.“. Denn Kinder durchschauen noch nicht, was es heißt, eine Kindheit online stattfinden zu lassen, sowohl heute als auch in Zukunft.

Für den Blick hinter die Kulissen helfen Informationen

und Infografiken von Klicksafe, die Seiten von „Schau Hin!“ oder die Handlungsempfehlungen der Kommission für Jugendmedienschutz. Auch einige Creator wie Joye's Jungle erzählen offen von ihren Herausforderungen im Umgang mit Social Media oder warum sie diesen Beruf letztendlich aufgegeben haben. Das können gerade für Kinder und Jugendliche glaubwürdige Quellen sein.

Viele Influencer berichten Woldemichael zufolge von einer exzessiven Social Media-Nutzung aufgrund des Drucks, ständig Inhalte produzieren zu müssen und die Konkurrenz im Blick zu behalten. Einige sind auf mehreren Plattformen unterwegs, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Das heißt, es müssen viele verschiedene Kanäle mit Content bespielen und dann noch Community Management betrieben werden.

Welche Alternativen kann ich meinem Kind bieten?

Eine Möglichkeit besteht darin, alternative Lösungen finden, um dem kreativen Wunsch des Kindes nachzukommen, ohne alles gleich öffentlich zu machen. Suchen Sie gemeinsam nach analogen Aktivitäten in einem geschützten Rahmen.

Klar ist: Je älter die Kinder werden, desto mehr werden sie Social Media nutzen wie sie wollen. „Deshalb ist es so wichtig, einen guten Draht und eine gute Beziehung zu haben, damit die Kinder nicht heimlich aktiv werden oder, wenn etwas schief läuft, mit ihren Sorgen zu den Eltern gehen“, sagt Schulz.

Denn schief laufen kann einiges. Die unschönen Seiten des TikTok-Fames müssen Eltern auch verdeutlichen. Dazu gehören Hasskommentare, Mobbing und anzügliche Äußerungen bis hin zu sexueller Belästigung. dpa/tmn

Karriere? Safe!

Mit deiner Ausbildung bei der Sparkasse zu Lübeck

Victoria Perry ist Personalentwicklerin und Ausbildungsreferentin bei der Sparkasse zu Lübeck. Hier verrät sie ihre Dos and Don'ts fürs Bewerbungsgespräch und sagt, was dich in der Ausbildung erwartet.

Victoria, was macht die Ausbildung bei euch so spannend?
Sie ist richtig vielfältig. Du erhältst Einblicke in alle wichtigen Bereiche einer Sparkasse, vom klassischen Beratungsgeschäft über Baufinanzierungen bis hin zu digitalen Services. Es ist kein reiner Schreibtischjob, sondern ein Beruf mit viel Kontakt zu Menschen. Wer Lust hat, Verantwortung zu übernehmen, ist bei uns richtig.

Das klingt gut. Welche Ausbildungsberufe bietet ihr denn an?

Wir bilden Bankkaufleute aus. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, ein duales Studium zu absolvieren. Beides verbindet Theorie und Praxis optimal und eröffnet dir viele Wege, dich später bei uns weiterzuentwickeln.

Wenn ich unsicher bin, ob die Sparkasse zu mir passt? Was sagst du?

Das hängt von dir ab. Wenn du gerne im Team arbeitest, kommunikativ bist und dich für Finanzthemen interessierst, passt es sehr gut. Wir suchen Menschen, die neugierig sind und Lust haben, gemeinsam Lösungen zu finden.

Worauf achtest du bei Bewerbungen, eher auf Noten oder auf die Person?

Noten spielen eine Rolle, klar. Aber sie sind nicht das Wichtigste. Für mich zählt viel mehr, dass man erkennt, wer du als Person bist. Motivation, Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen sind für uns wichtiger als eine glatte Eins im Zeugnis.



Victoria Perry mit Laurenz Rosien und Jonas Scharp (re.), Azubis im 1. Lehrjahr. Sie haben am 1. August 2025 ihre Ausbildung angefangen

Foto: Nicole Sanner

Deine Dos and Don'ts im Bewerbungsgespräch: Worauf achtest du besonders?
Ein absolutes Do ist, dich vorzubereiten und zu zeigen, dass du wirklich Interesse hast. Informiere dich über die Sparkasse und überleg dir, warum du hier starten möchtest. Ein klares Don't ist, ohne Plan ins Gespräch zu kommen.

Und wie kann ich dich persönlich im Bewerbungsgespräch überzeugen?
Wenn du authentisch bist. Also kein auswendig gelernter Text, sondern ein echtes Gespräch. Ein Lächeln, ein bisschen Lockerheit und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, das überzeugt mich am meisten.

Wie läuft eine Ausbildung bei euch eigentlich ab?
Unsere Azubis starten jedes Jahr am 1. August. Die Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre. In dieser Zeit durchläufst du Stationen wie Filialen, Fachabteilungen und lernst auch unsere digitalen Services kennen. Parallel gibt es Berufsschulunterricht. Uns ist dabei wichtig, dass jede und jeder früh

Verantwortung übernehmen darf und die Ausbildung abwechslungsreich bleibt.

Apropos, ihr sucht gerade neue Azubis für 2026, richtig?
Ja, genau. Wir bieten jedes Jahr 15 Ausbildungsplätze an. Bewerben kannst du dich ganz einfach über

unsere Karriereseite:
www.sparkasse.de/karriere

Interview: Carsten Schmidt

SPARKASSE ZU LÜBECK

Breite Straße 18-28, 23552 Lübeck
Victoria Perry, Leiterin Ausbildung und Personalentwicklung
Tel. 0451/147 330
victoria.perry@sparkasse-luebeck.de



Komm in unser Team.

Mehr Überholspur. Weniger Sackgasse.

Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Dann bewirb dich jetzt als

- Bankkauffrau/-mann (w/m/d) oder
- Bachelor of Arts (m/w/d)

Nähere Infos unter www.spk-luebeck.de/karriere

#hierbistdu richtig



Sparkasse
zu Lübeck

Wie bereitet man Unterlagen KI-gerecht auf?

So stellt man die perfekte Bewerbung zusammen

Immer häufiger analysiert Künstliche Intelligenz Bewerbungsunterlagen oder ist anders im Bewerbungsprozess involviert. Bewerber können sich darauf einstellen und mit einfachen Tricks ihre Chancen verbessern

„Wer klar strukturierte Lebensläufe nutzt, macht es einem KI-System leicht“, sagt Anna Lüttgen vom Personaldienstleister Hays. Sie rät, Felder wie Berufsbezeichnung, Skills und Zertifikate sauber und präzise zu füllen.

Was dabei helfen kann: Künstliche Intelligenz. Denn von KI-Systemen können auch Bewerberinnen und Bewerber profitieren. Etwa, wenn es um die Frage der Rechtschreibung oder Struk-



Bewerber profitieren selbst von KI-Tools: Sie helfen, Anschreiben und Lebensläufe an Stellenanzeigen anzupassen und auf Fehler zu prüfen. Foto: Hannes P Albert

tur geht. KI kann außerdem die Ausschreibung analysieren und auf Basis dieser die Bewerbung zuschneiden, zum Beispiel, indem sie Schlüsselwörter einbaut.

Bei KI-geführten Videointerviews rät Businessstrainerin Anna-Daniela Pickel, die technischen Vorgaben zu beachten, sich gut vorzubereiten und beim Sprechen

Wirkpausen einzubauen. Anna Lüttgen empfiehlt, ein Probevideo aufzunehmen und dabei neben Mimik und Sprechtempo auch auf die Beleuchtung, den Hintergrund und den Ton zu achten. „Das sind alles Faktoren, die in automatisierten oder halbautomatisierten Auswertungen ebenfalls eine Rolle spielen können“, sagt sie.

Eine persönliche Note sei dennoch wichtig, sagt Adél Holdampf-Wendel vom Branchenverband Bitkom. Und auch Anna-Daniela Pickel rät, sich nicht nur auf die Daten zu konzentrieren, sondern, wenn möglich, zusätzlich den menschlichen Kontakt zu den Personalverantwortlichen zu suchen. *dpa/tmn*

Unser Instagram-Account

und wo fühlst du dich zu Hause?

Auszubildende (m/w/d) zum 01.08.2026 gesucht:

- Maurer
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Betonfertigteilebauer
- Immobilienkaufleute
- Industriekaufleute
- StudiLe – Duales Studium Bauingenieurwesen

Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft mbH & Co. KG
 Wisbystraße 2 · 23558 Lübeck
 Bewirb dich über unsere Karriereseite auf www.schuett-bau.de

*Bewirb dich jetzt!
Wir bauen auf dich!*

Bauen für die Zukunft

Familienunternehmen bildet in vielen Bereichen aus

Endlich etwas Sinnvolles machen. Davon gibt es in der Baubranche immer genug zu tun und das hält dann sogar fast für die Ewigkeit. Wenn man später durch die Stadt läuft, kann man ganz oft sagen: „Das habe ich gebaut.“ Das macht stolz. Wer das sagen möchte, auf den passt eine Ausbildung bei der Firmen-gruppe Schütt. Das Familienunternehmen stellt auch 2026 Auszubildende in den unterschiedlichsten Bereichen ein.

Auszubildende der Baugesellschaft Friedrich Schütt + Sohn können mit Stolz erzählen, dass sie an den Städten Lübeck, Hamburg und Umgebung mitgebaut haben!

Mit Hilfe von Minikränen errichten die Maurer die großformatigen Steine zu einer immer höher werdenden Mauer, welche anschließend von außen verblendet wird.

Bevor dies allerdings passieren kann, kommen die Betonbauer zum Einsatz. Die Beton- und Stahlbetonbauer sorgen nämlich mittels Schalungen

und flüssigem Beton für das Fundament, die Sohlen, Decken und teilweise sogar für die Wände der Gebäude. Einmal getrocknet, hält der Beton für die Ewigkeit.

Ebenfalls Beton verarbeiten Betonfertigteilebauer in der Produktionshalle in Kreuzkamp. Sie sorgen dafür, dass in einem Neubau auch die oberste Etage mit einer Treppe erreicht werden kann. Aus diesem Material für die Ewigkeit bauen sie außerdem Balkone, damit die späteren Bewohner auch hinaustreten können.

Bewirb dich um ein Praktikum bei der Firmengruppe Schütt und gönne dir die unvergesslichen Einblicke! Kannst du es kaum abwarten, schau dir die Kurzvideos über die einzelnen Berufsbilder auf der Karriereseite an oder lies die spannenden Beiträge auf dem Instagram-Account: @ausbildung_schuett!

**WEITERE INFOS UNTER:
WWW.SCHUETT-BAU.DE**

Ausbildung mit Teamgeist

Zoey Taedcke erzählt, warum sie sich für NORMA entschieden hat

Zoey Taedcke spielt Fußball. „Ich bin Stürmerin“, sagt die 17-Jährige. Seit dem Sommer des vergangenen Jahres stürmt sie gewissermaßen für den Lebensmittel-discounter NORMA. Ihr „Spielfeld“ ist der Markt in Teterow. Nach einem dreimonatigen Praktikum begann sie hier ihre zweijährige Lehre zur Verkäuferin.

Zoey stammt aus Waren (Müritz), gut 35 Kilometer von Teterow entfernt. „Ich bin mit NORMA aufgewachsen“, sagt sie. „Meine Mutter arbeitet in Waren bei NORMA.“ Ihre große Schwester ist im ersten Lehrjahr – auch bei NORMA in Waren. Zoey lacht und sieht dabei fröhlich-frech aus, gute Laune macht sich breit. In Teterow zieht sie gerade einen Hubwagen zu einer Palette mit Bierkisten. „Ich mag vor allem Regale einräumen, weil ich das positive Gefühl beim Aufräumen gut finde.“ Dann zieht sie schon mit dem Hubwagen die schwere Palette mit Bier aus dem Lager. Das erfordert Kraft. „Ich mag körperliche Arbeit.“

Zu ihrer Ausbildung gehören unter anderem Lagerwirtschaft oder Rechnungswesen oder rechtliche Vorschriften wie etwa das Thema Garantien auf Produkte. Klar, auch die Kassensysteme müssen

verstanden werden. „Solche Dinge sind total sinnvoll, weil man dann viel besser versteht, was hinter den Kulissen passiert und notwendig ist, damit so ein Markt funktioniert“, erläutert Zoey.

„Ich würde gern nach der Lehre von NORMA übernommen werden“, sagt die Teenagerin.

Weil ihr einerseits der Job gefalle und andererseits das Team klasse sei. Darüber hinaus gibt es Möglichkeiten, sich künftig im Unternehmen weiterzuqualifizieren. „Aber erst einmal denke ich an einen guten Abschluss meiner Ausbildung.“



Zoey Taedckes Spielfeld ist jetzt der NORMA-Markt in Teterow. Foto: Norma

Das ist NORMA

NORMA gehört zu den großen Lebensmittel-Discountern. Mehr als 1500 Filialen stehen in Deutschland, Frankreich, Tschechien und Österreich. 13 zentrale Niederlassungen (Logistikzentren) versorgen die Filialen. 16.000 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen. Im Nordosten sind es etwa 800 Frauen und Männer, darunter sind 104 Azubis. NORMA bildet aus: Verkäufer, Fachlageristen, Fachkräfte für Lagerlogistik, Kaufleute im Einzelhandel und Büromanagement. Ein duales Studium ist ebenso möglich.

Info: KARRIERE-BEI-NORMA.DE

Deine Ausbildung ist deine Zukunft!

Ausbildungsstart ab August 2026

AUSBILDUNG BEI NORMA

WIR BIETEN

- Intensive, fachkundige Einarbeitung und Ausbildung
- Interne Schulungen und optimale Betreuung
- **Eine hohe Ausbildungsvergütung:**
1. Jahr: 1.350 € | 2. Jahr: 1.450 € | 3. Jahr: 1.550 €
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Hohe Übernahmechancen bei guter Leistung
- Hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten
- Krisen- und zukunftssicherer Arbeitsplatz

WAS WIR ERWARTEN

- Eine gute Schul- und Allgemeinbildung mit überzeugendem Abschluss
- Kontakt- und Kommunikationsfreude
- Engagement, Teamgeist sowie respektvolle Umgangsformen
- Den ausgeprägten Wunsch, für die Zufriedenheit Deiner Kunden zu sorgen
- Einsatzbereitschaft, Ausdauer, Disziplin und Eigeninitiative

AZUBI VERKÄUFER (m/w/d)

In deiner vielseitigen zweijährigen Ausbildungszeit erlernst du alle wesentlichen Einzelhandelsprozesse aus den Tätigkeitsfeldern Warenannahme und -lagerung, Service an der Kasse, Verkaufsförderung sowie Bestandspflege und Inventur.

AZUBI KAUFMANN IM EINZELHANDEL (m/w/d)

Während deiner umfangreichen dreijährigen Ausbildung wird betriebswirtschaftliches und verwaltungstechnisches Fachwissen vermittelt, das du für die tägliche Praxis benötigst. Dazu gehört auch der Umgang mit Informationstechnik, wie warenwirtschafts-, scanner- und computergestützten Systemen.

AUF DEN GESCHMACK GEKOMMEN? DANN BEWIRB DICH JETZT!

per Mail: dum.ausbildung@norma-online.de
 Online: www.Karriere-bei-NORMA.de

oder per Post:

NORMA Lebensmittel filialbetrieb Stiftung & Co. KG
 Niederlassung Dummerstorf
 z. Hd. Frau Zander
 Manfred-Roth-Straße 1
 18196 Dummerstorf

KARRIERE-BEI-NORMA.DE

400463601_011026



Gute Aussichten: Fachkräfte in Sanitär, Heizung und Klima sind gefragt wie nie. Die Ausbildungsberufe im SHK-Handwerk bieten abwechslungsreiche, sinnvolle Arbeitsplätze - mit vielfältigen Aufstiegschancen.

Fotos: zeitzustarten.de/ZVSHK

Handwerk mit Sinn und Perspektive

Schneller selbstständig werden

Wer früh finanziell auf eigenen Beinen stehen und gleichzeitig etwas Sinnvolles tun möchte, findet im SHK-Handwerk ausgezeichnete Perspektiven. Die vier Ausbildungsberufe –

Anlagenmechanik SHK, Ofen- und Luftheizungsbau, Behälter- und Apparatebau sowie Klempnerei – bieten gute Bezahlung, Aufstiegsmöglichkeiten und eine wichtige Rolle bei der Energiewende.

Je nach Fachrichtung dauert die Ausbildung drei bis dreieinhalb Jahre. Azubis arbeiten von Anfang an an echten Projekten mit - zum Beispiel bei der Installation einer Heizungsanlage in einem Neubau, beim Umbau eines Bades zu einem barrierefreien Raum oder bei der Fertigung und Montage technischer Anlagen für Industrieunternehmen. Nach dem Abschluss der Ausbildung stehen viele Wege offen: Spezialisierungen, Meistertitel, Studium.

Und das Beste: Laut IKK classic sind 80 Prozent der Mitarbeitenden im Handwerk mit ihrer Berufswahl glücklich, 91 Prozent empfinden ihre Arbeit als sinnvoll. Hier geht es nicht nur um Technik - sondern um Verantwortung für Umwelt, Energieeffizienz und Lebensqualität.

Wer ein Berufsfeld sucht, das sichtbare Ergebnisse, technische Innovation und gesellschaftliche Wirkung vereint, findet im SHK-Handwerk mehr als nur eine Ausbildung.

Einblicke gibt es unter www.zeitzustarten.de/workstories. *txn*

**DEINE
ZUKUNFT
BEI UNS:**
Ausgezeichnet



CHEFS CULINAR – was uns ausmacht

CHEFS CULINAR ist einer der führenden Lebensmittelgroßhändler Deutschlands und beliefert Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung mit über 30.000 Food- und Nonfood-Artikeln. Mit bundesweit 10 Niederlassungen und einer Lagerfläche von ca. 310.000 m² für Food- und Non-Food sind wir der führende Zustellgroßhändler in Deutschland. Außerdem sind wir ein über viele Jahrzehnte familiengeführtes Traditionsunternehmen.

Eine Ausbildung mit Zukunft liegt uns am Herzen, daher bilden wir junge Menschen in den unterschiedlichsten Berufsfeldern aus und begleiten sie auf ihren ersten Schritten in die Arbeitswelt. Wenn du auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz bist, der dich sowohl fordert als auch fördert, bist du bei uns genau an der richtigen Adresse!

CHEFS CULINAR Nord GmbH & Co. KG
Annika Blohm | Herrenholz 1 | 023556 Lübeck

Unsere Ausbildungsberufe

- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik
- Fachlagerist (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Fleischer (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

STARTE JETZT DEINE Karriere!



QR-Code scannen und
Bewerbung abschieken!
Ausbildungsstart 1.8.2026



Weitere Infos findest du hier:



CHEFS CULINAR
WIR LEBEN FOODSERVICE



moin! Perspektive

Du möchtest hier vor Ort in deine Karriere starten? Dann liegst du mit einer Ausbildung bei der Sparkasse Holstein genau richtig!

Starte bei uns durch als Bankkauffrau/-mann (m/w/d), Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d) oder Bachelor of Arts (m/w/d) in Betriebswirtschaftslehre.

Eine Ausbildung für heute. Und morgen.

Übrigens: Nach der Ausbildung ist noch lange nicht Schluss! Engagierte Auszubildende haben beste Chancen, festes Mitglied unserer Crew zu werden und sich

weiter zu qualifizieren. Also, worauf wartest du noch? Komm an Bord! Denn wir haben den Job, den du dir vorstellst.

MOIN-PERSPEKTIVE.DE



Foto: Lichtliebe Volksdorf

Warum es sich lohnt, zu uns an Bord zu kommen?

Als großes Unternehmen in Schleswig-Holstein und TOP-Arbeitgeberin im Norden denken wir mutig nach vorne: mit einer leidenschaftlichen Crew, lebendigen Netzwerken, einer modernen Unternehmenskultur, einem frischen Mindset und attraktiven Karrierewegen.

Mache mit deiner Arbeit etwas Sinnstiftendes für die Menschen vor Ort: Wir bieten alle Bankdienstleistungen – persönlich in unseren 34 Filialen mit 2030-Garantie, medial und digital.

Beweg was für die Region: Unser Geschäftserfolg fließt über unser gesellschaftliches Engagement zu den Menschen zurück.

Du bist kontaktfreudig und kommunikativ? Du hast Freude am Verkauf und Lust auf den täglichen Kundenkontakt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. Und du darfst dich nicht nur auf eine spannende Ausbildung freuen, sondern auch auf zahlreiche Benefits, wie zum Beispiel...

- ein iPad, das du auch nach der Ausbildung behalten darfst.
- ein kostenfreies Deutschlandticket.
- die exklusive Nutzung unserer Azubi-Wohnungen in Lübeck oder Ammersbek vor den Toren Hamburgs.
- ein 13. Monatsgehalt und eine jährliche Sonderzahlung.
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich vier freie Tage zur Prüfungsvorbereitung.



Eine Ausbildung für heute. Und morgen.

Wir haben den Job, den du dir vorstellst. Bewirb dich jetzt:

moin-perspektive.de



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Holstein

Ausbildung in der Grünen Branche

Das Familienunternehmen RUDLOFF ist auf die Vermehrung von Saatgut sowie die Produktion und Vermarktung von Futtermitteln spezialisiert

Unser Metier sind die kleinen Körner – von Mais-, Raps- und Rensensaaten bis hin zu Wildvogel- und Kaninchenfutter oder Blühmischungen. Als eines der letzten deutschen Familienunternehmen sind wir international im Handel und der Vermehrung von Saatgut sowie in der Produktion und Vermarktung von Futtermitteln tätig. Was uns auszeichnet, sind unsere 130 Mitarbeiter, ohne die dieser langfristige Erfolg nicht möglich wäre. An drei Standorten in Ostseennähe sind wir mit eigener LKW-Flotte, einem hochmodernen Hochregallager, leistungsfähigen Produktionsanlagen sowie unserem Werksverkauf bestens ausgestattet.

Wir bieten Dir einen Ausbildungsplatz in einer krisensicheren Branche mit angestrebter Übernahme. Teamevents wie Weihnachtsfeiern und Sommerfeste gehören genauso dazu wie 30 Tage Jahresurlaub. Mit viel Abwechslung und



Die Rudloff GmbH gehört zu den führenden Akteurinnen der deutschen Saatgut- und Tierfutterbranche. Fotos: Rudloff/ Schunck

Spaß durchläufst du sämtliche Abteilungen und kannst deine eigenen Projekte mit festen Ansprechpartnern umsetzen. Wir fördern die Vorbereitungskurse der IHK für die Abschlussprüfung und unterstützen Dich bei deinem weiteren beruflichen Werdegang. Komm in unser Team, wir freuen uns auf Dich!

RUDLOFF GMBH

Sereetzer Feld 8, 23611 Sereetz
Telefon 0451/ 39876-0
www.rudloff.de



Jeder Berufstätige sollte eine Berufsunfähigkeitsversicherung haben

Jede vierte Person wird in ihrem Arbeitsleben berufsunfähig – und wer dann ohne Einkommen dasteht, dem droht der finanzielle Ruin. Erkrankungen der Psyche und des Bewegungsapparats sind die häufigsten Ursachen für Berufsunfähigkeit. Erwerbstätige sollten eine schützende Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) nicht auf eigene Faust abschließen, empfiehlt Finanztip. Denn die ist oft schwer zu bekommen. Der unabhängige Geldratgeber hat Versicherungsmakler getestet, die beim Vergleich helfen.

Am häufigsten werden

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wegen Nervenkrankheiten (35,75 %) berufsunfähig, zu denen größtenteils psychische Erkrankungen zählen. Danach folgen Erkrankungen des Bewegungsapparats (17,85 %) sowie Krebs und andere bösartige Geschwülste (16,96 %). Das ergibt eine Auswertung des Analysehauses Morgen & Morgen.

Welche Versicherung die richtige ist, hängt unter anderem vom Alter und Gesundheitszustand ab. Außerdem sollten Interessierte die BU separat abschließen und nicht an eine Lebensversicherung koppeln.



Dich interessiert die Saatgut- und Futterbranche?

Dann gestalte deine Zukunft mit uns und mache eine Ausbildung bei deinem „grünem“ Arbeitgeber in der Region Lübeck!

Ab August 2026 bilden wir wieder aus in der Fachrichtung

Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Komm in unser Team!
Wir freuen uns auf Dich!



Mehr Infos findest du hier.

RUDLOFF GmbH, Sereetzer Feld 8, 23611 Sereetz
www.rudloff.de

